

Naruto und die Drachenninja

~~PAUSIERT~~

Von Givrali

Kapitel 8: Ein neues Leben

Ein neues Leben

Im Tal der Berge

„Wir haben ein kleines Problem mit der Aufteilung der Ge-nin ! Es ist eine Ungerade Zahl raus gekommen. Insgesamt 25 Kandidaten die die Prüfung der Akademie bestanden haben, aber nur 5 die von einem Drachen ausgesucht wurden. Wir kriegen ein Team nicht voll !“ „Ich weiß das ist ein Problem wenn nicht noch ein Wunder geschieht müssen es wohl 2 in ein Team, es geht nicht anders.“ „Ich weiß mein treuer Kaleis wir werden schon...“ Ein klopfen riss die beiden aus ihrem Gespräch. „Herein !“ Die Tür ging auf und eine junge Frau von etwa 25 Jahren betrat das Büro. Sie hatte schwarze Haare und rote Augen. „Verzeiht bitte die Störung Meister Drachenschatten, aber ihr wolltet mich sprechen ?“ „Schön das du kommen konntest Rina. Es geht um die neuen Ge-nin, ich habe beschlossen das du ein Team zugeteilt bekommst. Es werden aber vermutlich nur 2 werden, da es eine ungerade Zahl bei den neuen Drachenninja gibt.“ „Das bedeutet ich kriege 2 Schüler anstatt der üblichen 3 ?“ „Ja so sieht es leider aus, außer es passiert noch ein Wunder und ein neuer Ge-nin mit samt Drachen taucht hier auf einmal auf.“

(Und das Wunder geschah na ja fast.) Die beiden wurden unterbrochen als auf einmal ein Windzug durchs offene Fenster ging. Der Windstoß war so stark das sich alle anwesenden kurz die Augen zu halten mussten. Als sie die Augen wieder öffneten sahs auf dem Schreibtisch des Drachenschatten ein kleiner Falke. „Verzeiht das ich hier so unangemeldet rein platze Meister Drachenschatten, aber Minija hat mich hierher geschickt, sie wollte das ich euch diese Schriftrolle überbringe. Und das umgehend.“ während der kleine Falke dies sagte verneigte er sich vor dem Empfänger der Nachricht. „Gut danke. Du kannst jetzt gehen.“ „Wie ihr wünscht Drachenschatten.“ mit einem Puff verschwand der Falke in einer kleinen Rauchwolke und hinter lies nur eine Schriftrolle auf dem Tisch. „Hoffentlich ist Minija nichts passiert !“ „Das kann ich mir nicht vorstellen, ansonsten hätte der Vogel anders reagiert und währe nicht so höflich geblieben. Sondern er hätte laut rum geschrien und gesagt das sie in Schwierigkeiten ist und das sie Hilfe braucht.“ „Da habt ihr wohl recht Meister.“ „dann wollen wir mal sehen was Minija zu berichten hat.“ Der Drachenschatten öffnete mit diesen Worten die Schriftrolle und begann diese laut vor zu lesen:

Sehr geehrter Drachenschatten,
wie sie wollten habe ich die Schatulle an den Mizukagen überbracht. Auf unseren Rückweg sind Haro und ich allerdings während einer Rast in einen Hinterhalt von Oto-nins geraten. Es gelang ihnen uns zu überwältigen und zu fesseln. Unsere Chancen standen schlecht, da die Fesseln Chakra absorbiert haben und eine Flucht so verhindert haben. Aber das Glück war auf unsere Seite, wie es der Zufall so wollte wurden wir von einem jungen Ninja gerettet, der sein Heimatdorf wegen der Ignoranz der Dorfbewohner verlassen hat. Er rief seinen vertrauten Geist einen 2 m großen Fuchs, mit Blutroten Fell und neun Schweifen. Ja sie haben richtig gelesen, der Junge kann den Neunschwänzigen Fuchsdämon Kyubi heraufbeschwören und ihn auch kontrollieren. Während der Fuchs gegen die Oto-nins kämpfte befreite er mich von den Fesseln. Er stellte sich mit dem Namen Naruto vor. Aber das beste kommt noch, auf einmal trat aus dem Gebüsch ein junger Drache, der Naruto bereits zu seinem Partner gemacht hatte. Der Drache hört auf den Namen Yatagara und das was ich ihnen jetzt schreibe wird sie sicherlich umhauen. Yatagara ist ein Sturmdrache ! Schon allein die Tatsache das Naruto überhaupt von einem Drachen ausgesucht wurde ist beeindruckend, aber ein Sturmdrache damit hätte ich nie im leben berechnet. Ich habe Naruto das Angebot gemacht mit mir zu kommen, dies hat er auch ohne zu zögern angenommen. Naruto und ich werden voraussichtlich ein paar Stunden nachdem sie diese Nachricht erhalten haben ankommen. Ich bin der Meinung das Naruto bei uns ein großartige Zukunft haben wird und eine große Bereicherung für unser Dorf sein wird. Ich hoffe inständig das es noch einen freien Platz in einem der Ge-nin Teams gibt.

Mit freundlichen Grüßen
Minija

„Na wenn das mal nicht ein Zufall ist oder besser gesagt eine glücklich Fügung des Schicksals. Dieser Junge wird das neue Team Mitglied im neuen Team das du leiten wirst Rina.“ „Ich zweifle nicht an eurem oder an Minija Einschätzungsvermögen, aber haltet ihr es für gut einen Ninja einfach in unser Dorf auf zu nehmen den wir nicht einmal kennen?“ „Wie du bereits sagtest du solltest nicht an mir oder Minija zweifeln. Ich vertraue ihr damit du das weißt!“ „Ich natürlich auch ! Ich mein ja nur.“ „Verräter können auch aus denn eigenen Reihen stammen. Also bitte ich dich gib den jungen eine Chance, laut dem Brief hatte er es bis jetzt schon schwer genug in seinem Leben. Wir sollten ihn es nicht noch schwerer machen als er es schon bereits hatte. Gerade du müsstest das doch am besten verstehen oder?“ „Ihr habt recht, ich werde den jungen eine Chance geben er hat es verdient.“ „Gut da wir das jetzt geklärt haben möchte ich das du zu deinen neuen Schülern gehst und bei ihnen wartest. Ich werde dir eine Nachricht schicken wenn der Junge da ist, komm dann doch bitte in mein Büro und nimm dein neues Team auch gleich mit. Dann könne sie sich schon mal etwas kenne lernen.“ „Wie ihr wünscht Meister Drachenschatten.“ sie verneigte sich noch ein letztes mal eher sie Richtung Tür schritt diese öffnete und schließlich verschwand. „Ein Sturmdrache das ist äußerst interessant oder was sagst du dazu Kaleis?“ „Ich bin ganz deiner Meinung. Es ist sehr verwunderlich das sich der kleine an den jungen gebunden hat. Immerhin sind Sturmdrachen die Freiheitsliebenden Drachen die es gibt. Sie binden sich nicht oft und wenn doch kann man sagen das es ihr Partner weit

bringen wird. Das war bis her immer so. Erinnere dich doch nur mal an den ersten Drachenschatten, er hatte auch einen Sturmdrachen und er war der Stärkste Ninja den es hier jemals gab. Dicht gefolgt von dem fünften er hatte auch eine Sturmdrachen. Beide wähen sich in einem Kampf eben würdig gewesen.“ „Ja ich weiß. Ich bin mal auf unseren neuen Ninja gespannt.“ Der Drachenschatten streichelte seinen Drachen Kaleis vorsichtig über die Schuppen während er sich in seinen Sessel zurück lehnte und versuchte seine Gedanken zu ordnen.

Bei Naruto und Minija

Die Beiden waren schon wieder seit einer weile in der Luft. Man sah schon ein riesiges Gebirge das sich vor ihnen erstreckte. „Wir müssen noch über diese Bergkette und dann sieht man das Dorf schon. Es wird dir gefallen.“ Naruto konnte nur mit dem Kopf nicken. Es war viel zu anstrengend gegen den Wind zu reden und die Höhe war auch nicht gerade hilfreich die Luft war viel zu dünn. Und sorgte so dafür das das Luft hohlen schwierig wurde. Am Anfang als sie diese Höhe erreicht haben war es so als ob sich tausende von Nadeln in die Lungen und das Herz bohren würden. Aber schon nach ein paar Minuten war dieser grässliche Schmerz verschwunden, dies lag wohl nicht nur daran das sich der Körper daran gewöhnt hatte, sondern vielmehr an ein großen roten Fuchs mit neun Schweifen der die Schmerzen ebenfalls gespürt hat. Die Bergkette kam immer näher bis wir schließlich über sie hinweg flogen. Kurz wurde Naruto von der Sonnen geblendet, nachdem sich die Augen an das Sonnenlicht gewöhnt hatten, sah man ein riesiges Dorf . Die Türme des Dorfes sahen in der Sonne aus als wurden sie in den Farben des Regenbogens gestrichen. Ein Atemberaubender an blick. Naruto wurde allerdings aus seinen Gedanken gerissen als sie über sich ein Brüllen hörten. Es war ein anderer Drache, er hatte braune Schuppen und auf seinen Rücken befand sich ebenfalls ein Mensch. Ein Ninja wie Naruto an der Kleidung erkennen konnte. „Sei begrüßt Minija. Du bist spät ! Wir haben schon vor zwei Tagen mit dir gerechnet.“ rief der Ninja von dem Rücken des anderen Drachen. „Tut mir Leid aber ich wurde aufgehalten. Oder besser gesagt eine unangenehme Begegnung mit ein paar Oto-nins.“ „Mein Gott ist auch alles in Ordnung bei die ?!“ „Ja alles in bester Ordnung. Aber sag mal könntest du mir einen kleinen Gefallen tun ?“ „Natürlich ! Worum geht es ?“ „Ich möchte das du zu Meister Drachenschatten fliegst und ihn sagst das ich wider da bin und ihn dringend sprechen möchte. Kannst du das machen ?“ „Kein Problem mach ich gerne. Es trifft sich ganz gut da der Drachenschatten dich und deinen neuen kleinen Freund eh sprechen wollte.“ dabei sah er Naruto mit einem kleinen Grinsen an. Das der Blondschoopf auch ohne zu zögern erwiderte. Er wusste nicht warum, aber dieser Typ war in sofort Sympathisch, er strahlte so etwas beruhigendes aus. „Also ich bin dann mal weg.“ Damit holte sein Drache mit den gewaltigen Flügeln aus und sprintete Richtung Drachenschattenturm. „Wer war das ?“ wollte Naruto neugierig wissen. „Das war ein alter Freund von mir. Er gehört zu den Sanitätern und ist ein Meister seines Fachs. Aber Heute scheint er wache gehabt zu haben.“ „Ach so verstehe... Sag mal kann es sein das du ihn ganz doll magst ?“ „Wie kommst du den darauf ?!“ wollte sie etwas irritiert wissen. „Na als ihr euch unterhalten habt bist du etwas rot um die Nasenspitze geworden. Also bist du in ihn verknallt ?“ „Scheiße warum muss der kleine denn so ein guter Beobachter sein.“ fluchte Minija in Gedanken vor sich hin, während sie wider etwas rot wurde. Was auch diesmal Naruto nicht entging. „Ich hatte recht sie ist in diesem Typen verknallt !“ dieser Gedanke und Minija Röte zauberten ein siegreiches Grinsen auf Narutos

Gesicht. Minija die dies bemerkte wurde noch einen kleinen Tick röter als sie vorher war. Naruto stempelte dies mit einem noch breiterem Grinsen ab. „Na ja ist ja auch egal ist ja nicht meine Sache.“ Diese aussage brachte Minija jetzt vollkommen aus dem Konzept. Erst war er so daran interessiert und jetzt... Sie hatte das Recht der Sache nicht zu trauen hätte sie das geheimnisvolle Lächeln auf Narutos Gesicht gesehen. „Äh... Gut wir sind gleich da. Das ist der Turm von Meister Drachenschatten. Siehst du ihn der große da, der alle andern überragt.“ „Ja der ist aber mal richtig groß. Kein Vergleich mit einem Gebäude aus Konoha.“ „Natürlich sie müssen immer hin auch im Notfall ein paar ausgewachsene Drachen aushalten und genügend Platz spenden. Damit sie sich nicht alt zu sehr eingeeengt fühlen.“ „Klar macht Sinn.“ Und schon setzte Haro zur Landung an und lies sich auf dem Plato des Turms nieder. Er ging in die Hocke damit es seine Passagiere leichter hatten mit dem Absteigen. Schnell formte Minija wieder ein paar Fingerzeichen und lies Haro wider auf Knie Höhe wachsen. „Gut dann wollen wir mal. Komm Naru-chan lassen wir den Meister nicht warten.“ „Ich komme ja schon. Jetzt mach hier nicht so ein Stress. Also echt mal...“ „Du hast leicht reden Naru-chan und ich kriege am Ende den ärger.“ „Warum nennst du mich eigentlich die ganze Zeit Naru-chan?“ „Ganz einfach du bist super niedlich das ist der einzigste Grund.“ „Na wenn du das sagst.“ So gingen die vier Richtung Büro des Drachenschatten. Haro ging neben Minija und Yatagra wurde von Naruto getragen. Dieser kuschelte sich so nah wie möglich an den Blonden und gab wieder schnurr Laute von sich. Nach fünf Minuten lauf Zeit blieben sie vor einer Tür stehen. Minija hob die Hand und klopfte. Ein lautes „Herein !“ ertönte aus dem Büro. So betrat die kleine Gruppe das Büro. An einem Schreibtisch saß ein etwas älterer Mann er war vielleicht 55 Jahre alt. Er musterte die Neuankömmlinge aus grünen Augen. „Schön das du wieder da bist Minija. Ich war zutiefst erschüttert las ich in deiner Nachricht gelesen habe das du und Haro von Oto-nins angegriffen worden seit. Ist auch wirklich alles in Ordnung bei euch beiden?“ „Ja alle in Ordnung. Allerdings könnte ich das nicht sagen währe uns Naruto uns nicht zu Hilfe geeilt.“ „Dir verdankt also einer meiner Ninja sein leben. Und dann auch noch meine Tochter.“ „Wie Tochter?!“ „Hast du deinen kleinen Freund nicht gesagt das dein Vater der Drachenschatten ist?“ „Das ist mir wohl entfallen.“ „...“ „Na ja auch egal, ich weiß ja das du manchmal ein kleiner Schussel bist.“ „Hey !“ „Jetzt reg dich mal ab du benimmst dich wie eine durchgeknallte Furie.“ „EINE FURIE ICH !!!“ Der Drachenschatten ignorierte seine Tochter einfach und wand sich endlich an Naruto. „Ich möchte mich nochmal bei dir bedanken, das du meine Tochter gerettet hast.“ „Ach das war doch selbstverständlich ich konnte sie doch nicht einfach ihrem Schicksal überlassen. Außerdem mag ich keine Oto-nins, die gehören zu einer miesen Schlange. Obwohl eigentlich hab ich nichts gegen Schlangen. Allgemein hab ich nichts gegen Tiere sie spielen einen nichts vor, sie sind treu und auf sie ist verlass.“ „Du vertraust Tieren wohl mehr als Menschen. Oder?“ „Es kommt darauf an. Aber ich hatte bisher einfach Pech mit meinen Menschlichen Bekannten, selbst Dämonen waren schon freundlicher zu mir. Und das hat mich von ein wenig erschüttert.“ „Du bist schon ein paar Dämonen begegnet ? Ich weiß von Minija das du den Kyubi kontrollieren kannst aber ich wusste nicht das du schon andere Dämonen getroffen hast. Kannst du mir das bitte erklären?“ „Natürlich sie müssen wissen das Kyubi und ich schon seit ein paar Jahren Freunde sind. Und bei den Dämon gibt es einmal im Jahr eine Art Fest. Das Fest findet in einer Zwischendimension satt, dorthin können nur Dämonen oder Halbdämonen es ist ein Fest der Harmonie zwischen den einzelnen Dämonenvölkern. Und Kyubi war einmal der Meinung ich sollte mitkommen, da mich hier eh keiner vermisst hätte und so ging

ich mit Kyubi in diese Zwischendimension und wurde von den Dämonen freundlich empfangen. Diese Tatsache hat mich etwas erschüttert die Menschen zu denen ich eigentlich gehöre hassen mich und die Dämonen die mich eigentlich hassen müssten, weil ich ein Mensch bin lieben mich und würden mir niemals ein Haar krümmen. Außerdem erfuhr ich dort das die Dämonen das Dorf nur nicht mehr angegriffen haben wegen mir. Sie wollten nicht das ich wegen ihnen in Schwierigkeiten komme deshalb ließen sie das Dorf in Ruhe. Aber nun bin ich weg..." „Wenn ich das richtig verstanden habe bist du mit den Dämonen befreundet. Und diese haben das Dorf nicht angegriffen, weil sie befürchten das das auf dich zurück geführt werden könnte. Und nun wo du weg bist haben die Dämonen keinen Grund mehr das Dorf zu verschonen.“ „Ja das ist alles richtig.“ „Aber was ich nicht verstehe ist warum unser Dorf dann noch nie von einem Dämon angegriffen wurde.“ „Das ist leicht zu erklären das liegt daran das euer Dorf nichts gegen Dämonen hat. Und auch noch nie einen Mutwillig angegriffen hat. Während Konoha schon ein paar Hetzjagten gegen Dämonen veranstaltet hat. Sie hatten keinen Grund euch anzugreifen.“ „Das hört man natürlich gerne, das die Dämonen uns nicht auf der Abschussliste haben. Wie dem auch sei Minija hat mir geschrieben das du gerne ein Ninja unseres Dorfes werden willst.“ „Ja das stimmt in Konoha hätte ich keine Zukunft.“ „Gut dann möchte ich dich herzlich in Tal der Berge willkommen heißen Naruto und dich natürlich auch Yatagara.“ Der kleine Drache gab einen zustimmenden Laut von sich und schien sich für Naruto zu freuen, das er endlich in einem Dorf willkommen war. „Um das ganze noch Offiziell zu machen brauchst du noch das Stirnband das dich als einen Ninja unseres Dorfes zu erkennen gibt.“ Damit öffnete er eine Schublade seines Schreibtisches und holte ein Stirnband raus. Und gab es schließlich Naruto auf dem Metall des Bands war eine einfache Gestalt eines Schlangen ähnlichen Drachen (so wie die Asiaten immer die Drachen dar stellen) zu erkennen, der Stoff des Bandes war schwarz. „Haben sie vielen dank Meister Drachenschatten.“ mit diesen Worten band sich Naruto das neue Stirnband um die Stirn. Es sahs wie angegossen. Nun konnte für Naruto ein neues Leben beginnen. „Bevor ich es vergesse dein neues Team müsste gleich kommen.“ „Mein neues Team?“ „Ja du hattest Glück wir hatten diesmal eine ungerade summe mit neuen Ninja mit einem Drachen du wirst bei einem Team das dritte Mitglied werden.“ „Cool !!!“ Und schon klopfte es. „Herein !“ Sprach der Drachenschatten und die Tür wurde mit einem Ruck geöffnet. Was Naruto da sah verschlug ihm dem Atem.

Fertig !!! ^_^

So da hätten wir wieder ein neues Kapitel.

Ich weiß ist etwas gemein jetzt einfach aufzuhören.

^_~

Bye und küsschen

bis zum nächsten mal.